



## Alexandra MÜLLER-JONTSCHewa

Bulgarien/Deutschland/Bulgaria/Germany

Alexandra Müller-Jontschewa's künstlerischer Weg findet sich zwischen Symbolismus, Surrealismus und phantastischem Realismus. Die Welt der Mythen wie die reale Menschheitsgeschichte faszinieren Alexandra so grundlegend, dass sie daraus ihre Motive gewinnt, ausgeführt mit altmeisterlicher Lasurtechnik und vollendeter Präzision. Aus ihrem detailbetonten, narrativen Malstil entstehen Bilder mit hoher Erzähldichte und eigenen Sujets. Rätselhafte Metaphern assoziieren beziehungsreich zwischen Heutigem und Vergangenen. Die Malerin bietet einen neuartigen Zugang zu den Legenden und Sagenkreisen vergangener Kulturen, stets mit dem Blick einer humanistischen Haltung auf die aktuellen Selbst-Gefährdungen der Menschheit. So erlaubt "Der hermetische Schrank" den Blick in eine andere, unheilvolle Welt. In "Drachenzeit" wird das Glücksrad der Fortuna zum überdimensionalen Hamsterrad, das selbst die Göttin gefangen hält und Kriegsgott Mars aus seiner Rüstung fliehen lässt, um sie in der Pose des Drachentöters leer zurückzulassen. "Troja-Kastell" zeigt Alexandras Version vom bekannten Mythos. (von Dr. Klaus Freyer)

Alexandra Müller-Jontschewa's work moves between Symbolism, Surrealism and Fantastic Realism. Myths and human history form the foundation of her imagery, realised with meticulous precision using traditional glazing techniques. Her detailed, narrative style gives rise to works of striking density and individuality. Enigmatic visual metaphors connect past and present, opening new perspectives on the legends and mythologies of earlier cultures. At the same time, her work is shaped by a humanistic awareness of the vulnerabilities of our present condition.

In *The Hermetic Cabinet*, this becomes visible as a glimpse into an unsettling, otherworldly realm. In *Dragon Time*, Fortuna's wheel of fate transforms into an oversized hamster wheel, trapping the goddess herself, while Mars abandons his armour, leaving behind the empty pose of the dragon slayer. *Trojan Fortress* presents the artist's own interpretation of a well-known myth.

(after Dr. Klaus Freyer)

[www.surrealismus-aktuelle.com](http://www.surrealismus-aktuelle.com)



*Drachenzeit*, 2012, Öl auf Leinwand, ø 200 cm

*Time of Dragons*, 2012, oil on canvas, ø 200 cm